

Königliche Akademie zu Posen.

☉ Verzeichnis der ☉
Vorlesungen

für das Wintersemester 1916/17.



1916. 55.



1916

Östdeutsche Buchdruckerei, Posen.

Inhalt.

	Seite
I. Zulassungsbedingungen	4
II. Gebühren	4
III. Anmeldung	4
IV. Belegen der Vorlesungen	4
V. Anrechnung von Akademiestemestern für Philologie- studierende	5
VI. Prüfungen	5
VII. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer	6
VIII. Verzeichnis der Vorlesungen	6
IX. Ehrenmitglieder	8
X. Behörden der Akademie	9
XI. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten	9
XII. Stundenplan	12
XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen	14



Die Rücksicht auf den Krieg machte für das Wintersemester 1916/17 folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Das ganze Akademiegebäude ist seitens der Militärverwaltung als Festungslazarett in Anspruch genommen und als solches eingerichtet worden.
2. Mehrere Fächer, die bisher im Lehrplan der Akademie vertreten waren, sind z. Zt. unbesetzt.
3. Die Vorlesungen werden, mit wenigen Ausnahmen, im Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek — Ritterstraße 4/6 — stattfinden.
4. Das Sekretariat mußte teilweise nach dem Vorbereitungszimmer zum Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek verlegt werden und ist dort für das Publikum nur nachmittags von 5 bis 7 Uhr geöffnet.
5. Das Schwarze Brett ist im Hausflur der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek angebracht worden.

Die Vorlesungen

beginnen am 16. Oktober 1916 und enden
am 3. März 1917.

Näheres besagen die Anzeigen
am Schwarzen Brett im Hause der Kaiser-Wilhelm-
Bibliothek, Ritterstraße 4/6.

Das Belegen der Vorlesungen

kann vom 10. Oktober ab an allen Wochentagen von
5—7 Uhr im Sekretariat (Vorbereitungszimmer
zum Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek)
erfolgen.

I. Zulassungsbedingungen.

Die Zulassung setzt den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst oder einer anderen gleichwertigen Bildung voraus. Die Verwaltungskommission kann aber auch ohne solchen Nachweis Personen, die die Gewähr dafür bieten, daß sie an den Vorlesungen mit Erfolg teilnehmen können, als Hörer zulassen. Die Eigenschaft als Hörer wird erworben durch die vom Rektor vorzunehmende Einschreibung in das Album der Akademie.

Jede Einschreibung gilt für vier Semester.

II. Gebühren.

Die Einschreibengebühr beträgt 10 *M*, außerdem wird ein Auditoriengeld von 5 *M* für jedes Semester erhoben. An den Vorlesungen dürfen nur eingeschriebene Hörer teilnehmen, welche die Vorlesung belegt haben. Nach Erfüllung dieser Bedingungen finden die Vortragsvorlesungen unentgeltlich statt. Für die Übungsvorlesungen kann mit Zustimmung des Ministers Honorar erhoben werden.

Für die neusprachlichen Übungen wird Honorar erhoben; nähere Mitteilungen im Sekretariat.

III. Anmeldung.

Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich bei dem Sekretariat der Akademie erfolgen; Anmeldeformulare sind dort zu haben.

IV. Belegen der Vorlesungen.

Das Belegen der Vorlesungen erfolgt durch Ausfüllung der Belegkarten im Sekretariat (S. S. 3). Es wird um möglichst frühzeitiges Belegen gebeten. Übrigens wird auf § 11 der Satzung verwiesen, nach dem ein Hörer nicht mehr als dreimal in einer nicht von ihm belegten Vorlesung hospitieren darf, ferner auf § 14, nach dem ein Hörer, der nicht binnen drei Wochen nach Beginn des Semesters mindestens eine Vorlesung angenommen hat, durch den Rektor im Album der Akademie gestrichen werden kann.

V. Anrechnung

von Akademiefemestern für Philologiestudierende.

Laut Ministerialverfügung vom 8. November 1909 ist den Kandidaten des höheren Lehramtes bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlich-akademischen Akademie in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen.

VI. Prüfungen.

A. Diplomprüfungen.

Die Diplomprüfungen sollen solchen Hörern der Königlich-akademischen Akademie zu Posen, welche Wert auf einen gewissen Abschluß ihres akademischen Studiums legen, Gelegenheit bieten, den erfolgreichen Besuch der Hochschule durch Bestehen einer Prüfung nachzuweisen.

Rechte, insbesondere auf Anstellung oder Beschäftigung im Staatsdienste, werden durch das Bestehen einer oder mehrerer Prüfungen nicht erworben.

Die Prüfungsordnung ist im Sekretariat erhältlich.

B. Oberlehrer-Erweiterungsprüfungen.

Akademisch gebildete Lehrer, welche bereits die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen ordnungsmäßig bestanden haben, können im Anschluß an den Besuch von Veranstaltungen der Königl. Akademie zu Posen Erweiterungsprüfungen, wie sie in § 38 der Ordnung dieser Prüfung vom 12. September 1898 vorgesehen sind, soweit es sich dabei um das Deutsche, das Französische oder das Englische handelt, auch in Posen selbst ablegen.

Die Prüfungskommission besteht aus folgenden Herren:

1. Provinzial-Schulrat Geheimer Regierungsrat Professor *Kummerow*, Vorsitzender.
2. Für das Deutsche:
 - a) Professor Dr. *Rudolf Lehmann*,
 - b) Professor Dr. *Beisch*.
3. Für das Französische:
z. Z. unbesetzt.
4. Für das Englische:
z. Z. unbesetzt.

Die Gebühren für eine derartige Prüfung betragen 30 Mark.

VII. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer.

Auswärtigen Hörern der Akademie ist von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten, bei Benutzung der nachbezeichneten Strecken für die Reise nach Posen und zurück, eine Fahrpreisermäßigung in folgender Weise gewährt: Für Reisen in II. Klasse werden Fahrkarten III. Klasse, " " " III. " " " " IV. " verabfolgt.

Die Ermäßigung wird gewährt von den Stationen der Strecken:

1. Posen, Lissa i. P. bis Rawitsch,
2. Czempin bis Schrimm,
3. Kosten bis Opaleniza,
4. Lissa i. P. bis Jarotschin,
5. Lissa i. P., Krotoschin bis Ostrowo,
6. Posen, Jarotschin bis Ostrowo,
7. Jarotschin bis Krotoschin,
8. Sandberg bis Koschmin,
9. Jarotschin bis Gnesen,
10. Posen bis Stralkowo,
11. Posen, Gnesen bis Thorn,
12. Mogilno bis Strelno,
13. Hohensalza bis Kruschwitz,
14. Hohensalza bis Bromberg,
15. Thorn, Bromberg, Schneidemühl bis Kreuz,
16. Hohensalza, Glienau, Rogasen, Czarnikau bis Drazigmühle,
17. Bromberg bis Znin,
18. Gnesen bis Ratel,
19. Posen bis Schneidemühl,
20. Posen bis Kreuz,
21. Posen, Rokietnice bis Meseritz,
22. Posen bis Bentschen,
23. Meseritz, Bentschen bis Lissa i. P.,
24. Wollstein bis Grätz,
25. Glowno bis Janowitz.

Die näheren Bedingungen werden durch das Sekretariat mitgeteilt.

VIII. Verzeichnis

der Vorlesungen für das Wintersemester 1916/17.

1. Rechtswissenschaft.

Handelsrecht (Fortsetzung): Burchard.
(Sonntagabend 5—6 Uhr.)

Wechsel- und Scheckrecht (Fortsetzung): Burchard.
(Sonntagabend 6—7 Uhr.)

2. Kriegswohlfahrtspflege.

Die Grundlagen der Kriegswohlfahrtspflege:
Weigert.

(Freitag 6—7 Uhr.)

3. Philosophie und Pädagogik.

Fichte, Schelling, Hegel: Focke.

(Sonnabend 5—6 Uhr.)

Weltanschauung und Ästhetik der klassischen deutschen
Dichter: R. Lehmann.

(Donnerstag 5—6 Uhr.)

Die Probleme der Pädagogik: R. Lehmann.

(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Pädagogisches Seminar.

Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissen-
schaft (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen):

R. Lehmann.

(Freitag 6—8 Uhr.)

4. Geschichte und historische Hilfswissenschaften.

Das Zeitalter Friedrichs des Großen: Herrmann.

(Montag 6—7 Uhr.)

Weltpolitische Probleme: Herrmann:

(Mittwoch 7—8 Uhr.)

Das Deutschtum im Auslande: Herrmann.

(Sonnabend 7—8 Uhr.)

Lateinische Paläographie: Prümers.

(Montag 5—6 Uhr.)

Deutsche Geschichte von der ältesten Zeit an, mit be-
sonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte:

Weber.

(Dienstag 6—7 Uhr.)

Historisches Seminar.

Paläographische Übungen: Prümers.

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| a) für Anfänger | } Zeit nach Vereinbarung |
| b) für Vorgeschriftene | |

5. Literatur und Sprachwissenschaft.

a) Deutsch.

Goethes Faust, 2. Abschnitt: Erläuterung beider Teile
der Dichtung nach der Reihenfolge ihrer Szenen:
Pettsch.

(Mittwoch und Donnerstag 6—7 Uhr.)

Deutsches Seminar.

Übungen zur Einführung in das Altindische: Petřch.
(Donnerstag 7—8 Uhr.)

Literarhistorische Übungen für Studierende, Lehrer
und Lehrerinnen: Petřch.
(Dienstag 7—8 Uhr.)

b) Französisch.

Altfranzösisches Fabliau: Aucassin et Nicolette:
Maumann.
(Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.)

6. Kunstgeschichte.

Einführung in die griechische Kunst: Bod.
(Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.)

Kunstgeschichtliches Seminar.

Kunstgeschichtliche Übungen. (Vom Quattrocento zum
Barock): Bod.
(Sonntag 7—9 Uhr.)

7. Naturwissenschaften.

a) Astronomie.

Ausgewählte Kapitel der mathematischen Erd- und
Himmelskunde: Rönne mann.
(Montag 7—8 Uhr.)

b) Chemisches, Mineralogisches und Geologisches Seminar.

Mineralogische und chemisch = technische Übungen:
Mendelsohn.
(Dienstag 3—5 Uhr.)

8. Musikwissenschaft.

Doppelter Kontrapunkt mit praktischen Übungen (Vor-
bedingung: Beherrschung des einfachen Kontrapunkts):
Gambke.
(Dienstag 8—10 Uhr.)

IX. Ehrenmitglieder der Akademie.

- Se. Durchlaucht Bernhard Fürst von Bülow,
Reichskanzler a. D.
Se. Excellenz Generalfeldmarschall Paul von Benecken-
dorff und von Hindenburg.

X. Behörden der Akademie.

Rurator :

Se. Excellenz der Oberpräsident von Posen
von Eisenhart-Rothe, Taubenstraße 1.

Rektor :

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Focke, Ritter-
straße 4/6.

Prorektor :

Geheimer Archivrat Professor Dr. Prümers,
Schloßberg 1.

Syndikus :

Ober-Regierungsrat Daniels, Direktor des Provinzial-
schulkollegiums, Helmholtzstraße 1.

Mitglieder der Verwaltungskommission :

Rektor Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Focke,
Prorektor Geheimer Archivrat Professor Dr. Prümers,
Professor Dr. Bock,
Professor Dr. Weber,
Syndikus Ober-Regierungsrat Daniels.

Secretariat

(geöffnet von 5—7 Uhr):

Arthur Dflig, Akademiesekretär.

XI. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten.

Professoren :

Dr. Franz Bock (Helmholtzstraße 9).

1. Einführung in die griechische Kunst. (2 stündig.)
2. Kunstgeschichtliche Übungen. (Vom Quattrocento zum Barock.) (2 stündig.)

Dr. Johannes Burchard (Posen O Land, Villa
Gurtchin, Fernsprecher Nr. 2421).

1. Handelsrecht. (Fortsetzung.) (1 stündig.)
2. Wechsel- u. Scheckrecht. (Fortsetzung.) (1 stündig.)

Dr. Rudolf Focke, Geheimer Regierungsrat,
Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Rektor
der Königlichen Akademie (Ritterstraße 4/6, Fern-
sprecher Nr. 3499).

Sichte, Schelling, Hegel. (1 stündig.)

- Dr. Alfred Herrmann (Helmholzstraße 10).
1. Das Zeitalter Friedrichs des Großen. (1 stündig.)
 2. Weltpolitische Probleme. (1 stündig.)
 3. Das Deutschtum im Auslande. (1 stündig.)

Dr. Rudolf Lehmann (Derfflingerstraße 7, Fernsprecher Nr. 1177).

1. Weltanschauung und Ästhetik der klassischen deutschen Dichter. (1 stündig.)
2. Die Probleme der Pädagogik. (1 stündig.)
3. Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen). (2 stündig.)

Dr. Robert Petzsch (Niederwall 10).

1. Goethes Faust, 2. Abschnitt: Erklärung beider Teile der Dichtung nach der Reihenfolge ihrer Szenen. (2 stündig.)
2. Deutsches Seminar: Übungen zur Einführung in das Altnordische. (1 stündig.)
3. Literaturhistorische Übungen für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen. (1 stündig.)

Dr. Rodgero Brümmer, Geheimer Archivrat, Direktor des Königl. Staatsarchivs, Prorektor der Königl. Akademie, (Schloßberg 1, Fernsprecher Nr. 1930).

1. Lateinische Paläographie. (1 stündig.)
2. Paläographische Übungen für Anfänger. (1 stündig.)
3. Paläographische Übungen für Vorgeschriftene. (1 stündig.)

Dr. Paul Spies, Solatsch bei Posen (Sachsenstraße 42, Fernsprecher Nr. 1164).
Liest nicht.

Dr. Heinrich Weber, Professor am Königl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue Gartenstr. 56).
Deutsche Geschichte von der ältesten Zeit an, mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte.
(1 stündig)

Dr. Erich Wernicke, Geheimer Medizinalrat, Direktor des Königl. Hygienischen Instituts (Königsring 25, Fernsprecher Nr. 3551 und Kardorf bei Posen, Fernsprecher Nr. 3632).
Liest nicht.

Dozenten:

Dr. Wilhelm Loewenthal (Sachsenstraße 7).
Liest nicht.

Beauftragte:

Fritz G am b ke, Kgl. Musikdirektor (Oberwall 12,
Fernsprecher Nr. 2786).

Doppelter Kontrapunkt mit praktischen Übungen.
(Vorbereitung: Beherrschung des einfachen
Kontrapunkts). (2 stündig.)

Dr. Eduard Heilfron, Professor, Amtsgerichtsrat
in Charlottenburg (Fasanenstraße 6).
Liest nicht.

Wilhelm Könnemann, Professor am Königl.
Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue
Gartenstraße 58, II).

Ausgewählte Kapitel der mathematischen Erd-
und Himmelskunde. (1 stündig.)

Dr. Benno Mendelsohn, Professor an der Kgl.
Berger-Oberrealschule zu Posen (Oberwall 9).

Mineralogische und chemisch-technische Übungen.
(2 stündig.)

Bruno Raumann, Professor an der Königlichen
Berger-Oberrealschule zu Posen (Ritterstraße 27).

Altfranzösisches Fabliau: Aucassin et Nicolette.
(2 stündig.)

Dr. Oskar Weigert, Gerichtsassessor (Nieder-
wall 10a, Fernsprecher Nr. 2073).

Die Grundlagen der Kriegswohlfahrtspflege.
(1 stündig.)

XII. Stundenplan für das Wintersemester 1916/17.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
3—4		Wendelsohn: Mineralogische und chemisch-technische Übungen.	
4—5	Raumann: Altfranzösisches Fabliau: Aucassin et Nicolette.	Wendelsohn: Mineralogische und chemisch-technische Übungen.	
5—6	Prumers: Lateinische Paläographie.	Dock: Einführung in die griechische Kunst.	R. Lehmann: Die Probleme der Pädagogik.
6—7	Herrmann: Das Zeitalter Friedrichs des Großen.	Weber: Deutsche Geschichte von der ältesten Zeit an.	Petsch: Goethes Faust, II.
7—8	Bünemann: Ausgewählte Kapitel der mathematischen Erd- u. Himmelskunde	Petsch: Literarhistorische Übungen.	Herrmann: Weltpolitische Probleme.
8—9		Gambke: Doppelter Kontrapunkt.	
9—10		Gambke: Doppelter Kontrapunkt.	

Zeit noch unbestimmt

Prumers: Paläographische Übungen: a) für Anfänger (1 stündig);

Donnerstag	Freitag	Sonntag	Stunde
			3—4
Raumann: Altfranzösisches Fabliau: Aucassin et Nicolette.			4—5
R. Lehmann: Weltanschauung und Ästhetik der klassischen deutschen Dichter.	Dock: Einführung in die griechische Kunst.	Burckard: Handelsrecht (Fortsetzung). Focke: Fichte, Schelling, Hegel.	5—6
Petsch: Goethes Faust, II	R. Lehmann: Pädagogische Übungen. Weigert: Kriegswohlfahrtspflege.	Burckard: Wechsel- und Scheckrecht (Fortsetzung).	6—7
Petsch: Grammatische Übungen.	R. Lehmann: Pädagogische Übungen.	Dock: Kunstgeschichtliche Übungen. Herrmann: Das Deutschland im Auslande.	7—8
Bibl. P. 21. W. Oct.		Dock: Kunstgeschichtliche Übungen.	8—9
			9—10

b) für Vorgesessene (1 stündig).

Zeit noch unbestimmt

XIII. Alphabetisches Verzeichnis

der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen.

Professor Dr. Franz Bock, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen W 3, Helmholtzstraße 9.

Professor Dr. Johannes Burchard, Posen O 1 Land, Villa Gurtschin (Fernsprecher Nr. 2421).

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Rudolf Focke, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Rektor der Akademie, Posen O 1, Ritterstraße 4/6 (Fernsprecher Nr. 3499).

Kgl. Musikdirektor Friß Gambke, Posen O 1, Oberwall 12 (Fernsprecher Nr. 2786).

Professor Dr. Eduard Heilfron, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Fasanenstraße 6.

Professor Dr. Alfred Herrmann, Posen W 3, Helmholtzstraße 10.

Professor Wilhelm Könnemann, Posen W 3, Neue Gartenstraße 58, II.

Professor Dr. Rudolf Lehmann, Posen W 3, Derfflingerstraße 7 (Fernsprecher Nr. 1177).

Dozent Dr. Wilhelm Loewenthal, Solatich bei Posen, Sachsenstraße 7.

Professor Dr. Benno Mendelsohn, Posen O 1, Oberwall 9.

Professor Bruno Raumann, Posen O 1, Ritterstraße 27.

Professor Dr. Robert Petzsch, Posen O 1, Niederwall 10 (bei Kemling, 3 Treppen).

Geheimer Archivrat Professor Dr. Rodgero Brümmer, Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Prorektor der Akademie, Posen O 1, Schloßberg 1 (Fernsprecher Nr. 1930).

Professor Dr. Paul Spies, Solatich bei Posen Sachsenstraße 42 (Fernsprecher Nr. 1164).

Professor Dr. Heinrich Weber, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen W 3, Neue Gartenstraße 56.

Gerichtsassessor Dr. Oskar Weigert. Bosen O 1,
Niederwall 10a (Fernsprecher Nr. 2073).

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Erich Wer-
nicke, Direktor des kgl. Hygienischen Instituts,
Bosen O 1, Am Königsring 25 (Fernsprecher
Nr. 3551) und Kardorf bei Bosen (Fernsprecher
Nr. 3632).



